

BLOCKCHAIN



Westfälische
Hochschule

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

BlockChain - Sicherheit

Prof. Dr. (TU NN)
Norbert Pohlmann

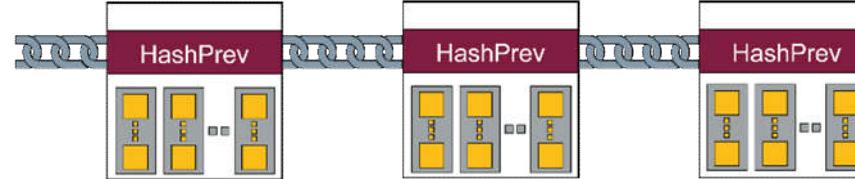
Institut für Internet-Sicherheit – if(is)
Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen
<http://www.internet-sicherheit.de>

if(is)
internet-sicherheit.

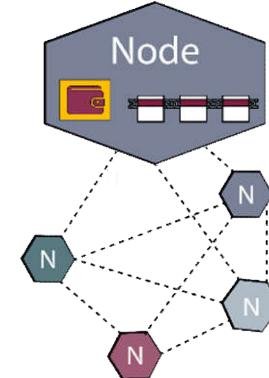
- Für einen **Informatiker** ist die **BlockChain** eine **einfache Datenstruktur**, die Daten sind in einzelnen „Blöcken“ verkettet und in einem **verteilten Netz redundant** (mehrfach) verwaltet.
- Für die **IT-Sicherheitsexperten** hat die **BlockChain** den Vorteil, dass die **Daten** in den einzelnen „Blöcken“ **manipulationssicher gespeichert** werden können, das heißt, die Teilnehmer an der **BlockChain** sind in der Lage,
 - die **Echtheit**,
 - den **Ursprung** und
 - die **Unversehrtheit der gespeicherten Daten (Transaktionen)** zu überprüfen.
- Für den **Anwendungsdesigner** bedeutet die Nutzung der **BlockChain-Technologie** eine **vertrauenswürdige Zusammenarbeit** zwischen **verschiedenen Organisationen**.

- **BlockChains**

BlockChain



- sind **fälschungssichere**, *kryptographische Verfahren*
(Hashfunktionen / Public-Key-Verfahren)



- **verteilte, redundante** Datenstrukturen *Vielzahl von Teilnehmern gespeichert*
(jede Note hat die Blockchain gespeichert)

Vielzahl von Teilnehmern gespeichert
(jede Note hat die Blockchain gespeichert)

Art der Verkettung
(HashPrev)



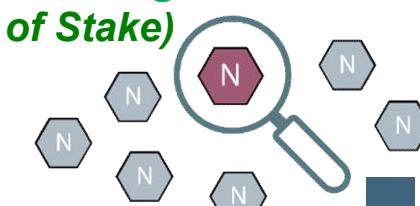
- in denen Transaktionen in der Zeitfolge protokolliert

jeder kann Kryptographie überprüfen
(Hashwert, Signatur)



- **nachvollziehbar, unveränderlich** und

geeignete Konsensfindungsverfahren
(Proof of Work, Proof of Stake)



BlockChain → „programmiertes Vertrauen“

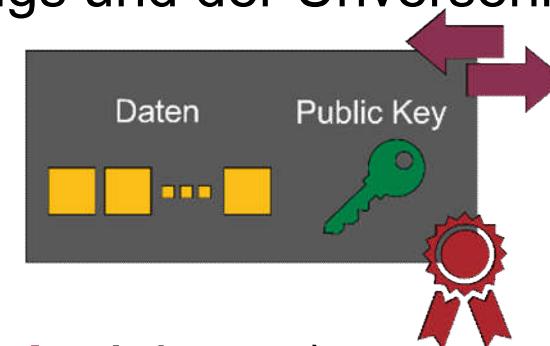
→ 1. Sicherheitsherausforderung

- Das verwendete **Public-Key-Verfahren** und die **Hashfunktionen** müssen dem **Stand der Technik** genügen und die passenden Schlüssellängen müssen verwendet werden (*gilt für alle Sicherheitssysteme*).



- Public-Key Verfahren**

- Dient der **Signierung / Verifizierung** von **Transaktionen**
- Überprüfbarkeit der Echtheit, des Ursprungs und der Unversehrtheit der gespeicherten Daten (**Transaktionen**)



- Hashfunktionen**

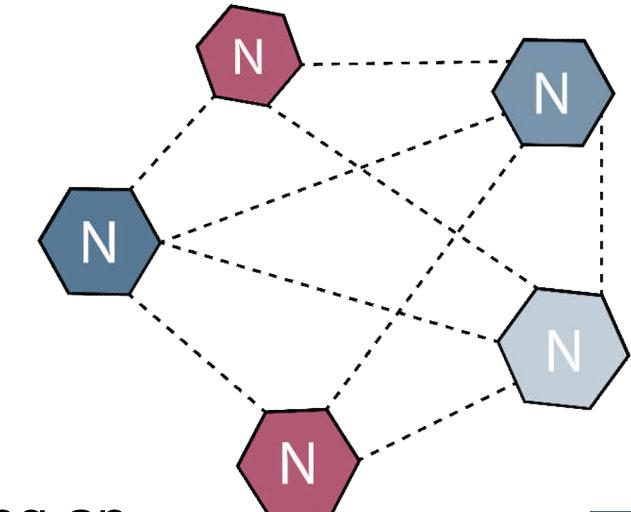
- Dienen der **Adresserzeugung** (**BlockChain-Adresse**)
- Notwendig für die **Verkettung** der **Blöcke** (**HashPrev**)
- Werden für die **Merkle Tree** der **Transaktionen** benötigt, um diese **verifizieren** zu können

- **Kryptographische Verfahren und Schlüssellängen**, die für die nächsten 10 Jahre als sicher gelten:
 - **BSI – Technische Richtlinie**
„Kryptographische Verfahren: Empfehlungen und Schlüssellängen“
 - **SHA-2/SHA-3** mit einer Mindestschlüssellänge von 256 Bit
Hashfunktionen
 - **RSA** mit einer Schlüssellänge von mindestens 3.000 Bit
Public-Key Verfahren
 - **ECDSA** (elliptische Kurven) mit einer Mindestschlüssellänge von 256 Bit
Public-Key Verfahren
 - Außerdem müssen langfristig **Post-Quantum-Kryptoverfahren** berücksichtigt und genutzt werden (*noch länger als 10 Jahre*).
- Die größten **BlockChains** heutzutage (Bitcoin, Ethereum) nutzen kryptographische Verfahren, die diesen Richtlinien entsprechen



- Um längerfristig als sicher zu gelten, muss eine **BlockChain** ihre kryptographischen Verfahren **update**n
 - Erweist sich aufgrund der dezentralen Strukturen als **schwierig**
→ Keine zentrale Instanz kann mehr verpflichtende Updates einspielen
- Keine einzige Transaktion in der Blockchain ist mehr **vertrauenswürdig**, wenn die kryptographischen Verfahren nicht mehr sicher sind
→ Ein **HardFork** ist erforderlich
 - Update, das **nicht abwärtskompatibel** ist
 - Alle Teilnehmer müssen dies akzeptieren, damit es sich durchsetzt
- Alle Teilnehmer müssen ihre **Transaktionen** an Adressen der neuen, **sicheren BlockChain** senden
- Die **Lebensdauer** einer **BlockChain** muss von Anfang an berücksichtigt werden.

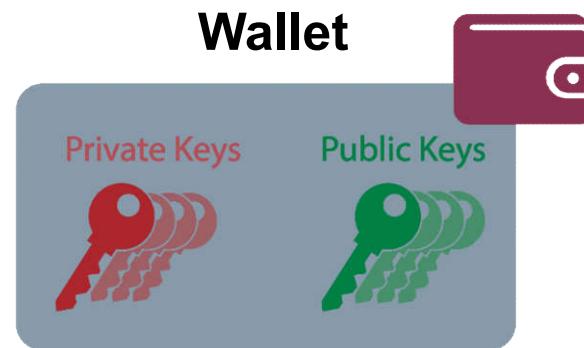
Peer-to-Peer Netzwerk



BlockChain

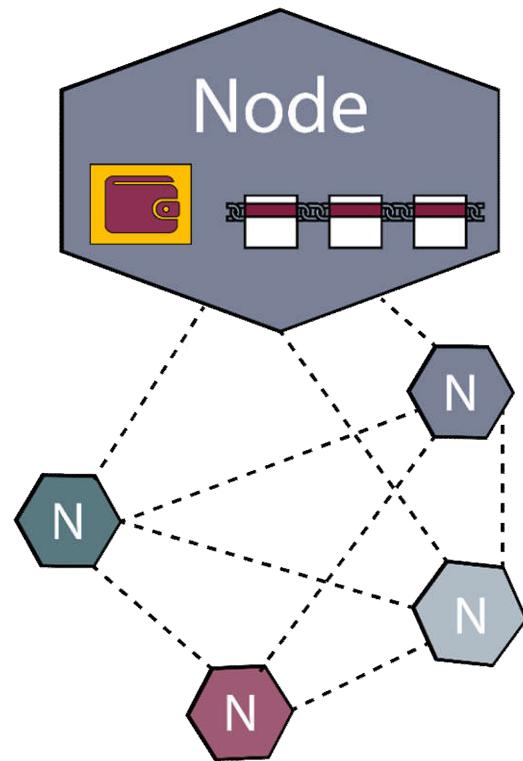
→ 2. Sicherheitsherausforderung

- Die Sicherheit der **BlockChain**-Technologie hängt auch von der **Geheimhaltung der privaten Schlüssel** der Public-Key-Verfahren ab (Wallet).

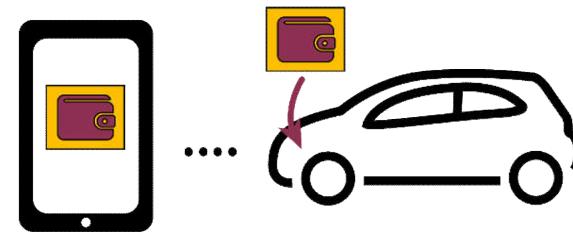


- Der **private Schlüssel** muss geheim bleiben
 - Wer immer den **privaten Schlüssel** einer **Wallet** besitzt, ist in der Lage, über die gesamten **Transaktionen** der **Wallet** zu verfügen
- Ein **Verlust** des **privaten Schlüssels** bedeutet gleichermaßen, dass sämtliche in der Adresse gespeicherten **Transaktionen** für immer „**verloren**“ sind

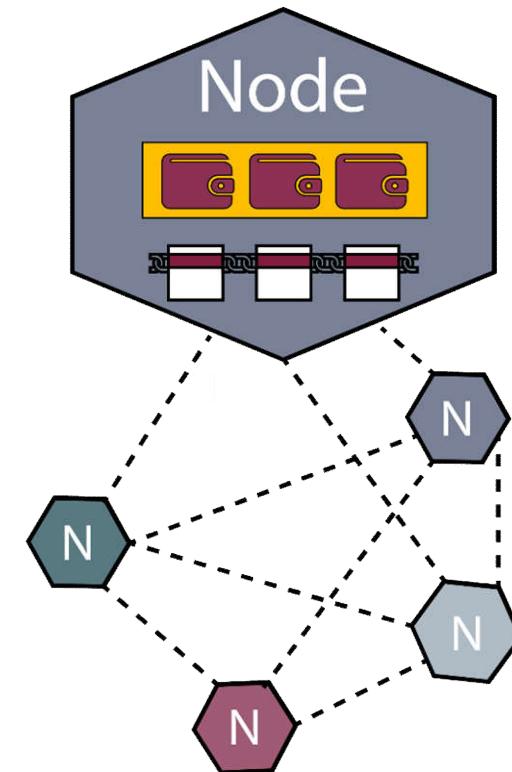
Full Node



Light Node



Service Node



BlockChain

→ Schlüsselspeicherung

- Eine **sichere Schlüsselspeicherung** ist essentiell
 - Nutzer müssen sensibilisiert werden, was die **Wichtigkeit** der **Schlüsselspeicherung** anbelangt
 - Online **Wallets** bieten zwar Komfort, sind aber auch einfacher anzugreifen!
- **Gefahren** bei nicht ausreichendem Schutz des **privaten Schlüssels**
 - Der **private Rechner** des Nutzers wird **gehackt** (Malware)
 - IoT, z.B. Auto (Light Node) wird **gehackt**
 - Die **Website** der Online Wallet (Service Node) wird **gehackt**
 - Ein nicht ausreichend gesichertes **Smartphone** wird **gestohlen** (Light N.)
 - Der **private Schlüssel** wird **gestohlen** oder **unberechtigt genutzt**
- Der Schutz des **privaten Schlüssels** sollte mit Hilfe von **Hardware-Security-Module** realisiert werden (SmartCards, Sec-Token, High-Level-Sicherheitsmodule) und **unberechtigte Nutzung muss aktiv verhindert werden!**



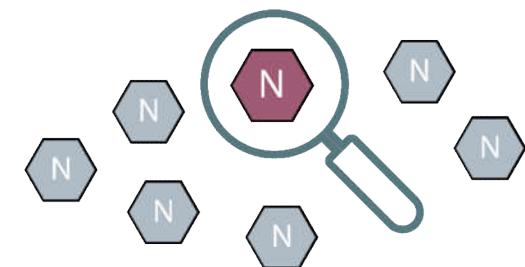
BlockChain

→ 3. Sicherheitsherausforderung

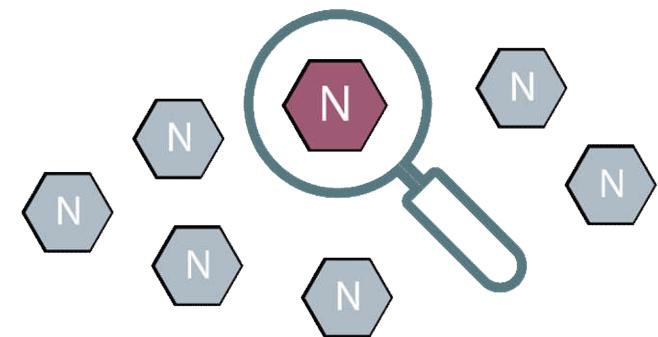
- Für die **BlockChain**-Anwendung muss ein passendes Konsensfindungsverfahren ausgewählt und genutzt werden.
- Außerdem müssen bei den Konsensfindungsverfahren die **Randbedingungen** überprüft werden, damit **keine Manipulation** durchgeführt werden kann
(Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser).



- Teilnehmer einer **BlockChain** müssen sich über einen wahren Zustand der **BlockChain** einig werden
- Es existiert keine zentrale Instanz mehr, die diesen Zustand vorgeben kann
- Nutzer der **BlockChain** stimmen ab, welcher **Block** als gültig angesehen werden kann und in die **BlockChain** als nächstes aufgenommen wird
- **Konsensfindung** bietet **Sicherheit** und **Vertrauen**
- Welches **Konsensfindungsverfahren** das beste ist, hängt auch von der Art der **BlockChain** ab
 - **Public vs. Private, permissionless vs. permissioned**



- **Proof of Work** ist das momentan am meisten verbreitete **Konsensfindungsverfahren**
 - bewährtes Verfahren, **robust** und **sicher**
 - aber: **skaliert schlecht!**
Stetig steigender **Rechenaufwand** und **Energieverbrauch**
- **Proof of Stake** ist die zurzeit vielversprechendste Alternative für **BlockChains**
 - Keine Probleme bei der **Skalierbarkeit**, geringer Energieverbrauch
 - Ist allerdings **noch nicht so lang erprobt**
- Es gibt noch **viele weitere Ansätze**



→ 4. Sicherheitsherausforderung

- Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **vertrauenswürdige Anzeige** der Transaktionsdaten.



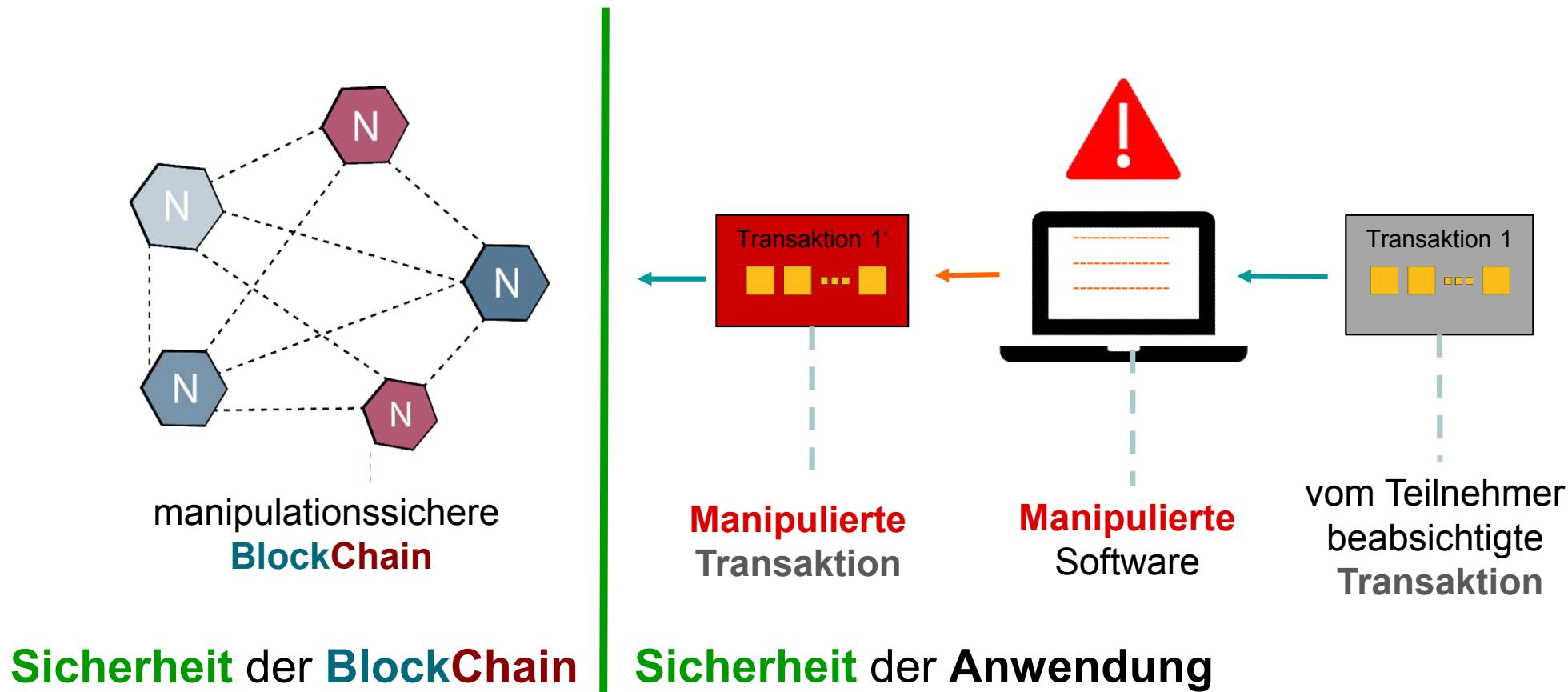
Hierzu werden einfache und vertrauenswürdige **BlockChain**-Viewer benötigt.

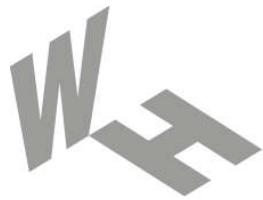
- Aber auch die **BlockChain**-Anwendung muss manipulatorsicher sein, damit keine erfolgreichen Angriffe umgesetzt werden können.

BlockChain

→ Vertrauenswürdige Anwendung

- Alle **Sicherheit** der **BlockChain** bringt **nichts**, wenn die Anwendungssoftware manipuliert werden kann, weil sie unsicher ist
- Während die **BlockChain** selbst nicht angreifbar ist, können **Hacker** die Anwendungssoftware manipulieren, mit der Teilnehmer der **BlockChain** **Transaktionen** tätigen





**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

BlockChain - Sicherheit

BlockChain → „programmiertes Vertrauen“

Prof. Dr. (TU NN)
Norbert Pohlmann

Institut für Internet-Sicherheit – if(is)
Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen
<http://www.internet-sicherheit.de>

if(is)
internet-sicherheit.

Anhang / Credits

Wir empfehlen

- Kostenlose App securityNews



security News

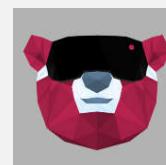
- 7. Sinn im Internet (Cyberschutzraum)

https://www.youtube.com/channel/UCEMkHjW9dHcWfek_En3xhjg

•

- Cybärcast – Der IT-Sicherheit Podcast

<https://podcast.internet-sicherheit.de/>



- Master Internet-Sicherheit

<https://it-sicherheit.de/master-studieren/>

Quellen Bildmaterial

Eingebettete Piktogramme:

- Institut für Internet-Sicherheit – if(is)

Besuchen und abonnieren Sie uns :-)

WWW

<https://www.internet-sicherheit.de>

Facebook

<https://www.facebook.com/Internet.Sicherheit.ifis>

Twitter

https://twitter.com/_ifis

Google+

<https://plus.google.com/107690471983651262369/posts>

YouTube

<https://www.youtube.com/user/InternetSicherheitDE/>

Prof. Norbert Pohlmann

<https://norbert-pohlmann.com/>

Der Marktplatz IT-Sicherheit

(IT-Sicherheits-) Anbieter, Lösungen, Jobs, Veranstaltungen und Hilfestellungen (Ratgeber, IT-Sicherheitstipps, Glossar, u.v.m.) leicht & einfach finden.
<https://www.it-sicherheit.de/>

Artikel:

C. Kammler, N. Pohlmann: „Kryptografie wird Währung – Bitcoin: Geldverkehr ohne Banken“, IT-Sicherheit – Management und Praxis, DATAKONTEXT-Fachverlag, 6/2013

<https://norbert-pohlmann.com/app/uploads/2015/08/308-Kryptografie-wird-W%C3%A4hrung-Bitcoin-Geldverkehr-ohne-Banken-Prof-Norbert-Pohlmann.pdf>

R. Palkovits, N. Pohlmann, I. Schwedt: „Blockchain-Technologie revolutioniert das digitale Business: Vertrauenswürdige Zusammenarbeit ohne zentrale Instanz“, IT-Sicherheit – Fachmagazin für Informationssicherheit und Compliance, DATAKONTEXT-Fachverlag, 2/2017

<https://norbert-pohlmann.com/app/uploads/2017/07/357-Blockchain-Technologie-revolutioniert-das-digitale-Business-Vertrauens%C3%BCrdige-Zusammenarbeit-ohne-zentrale-Instanz-Prof.-Norbert-Pohlmann.pdf>

Vortrag:

N. Pohlmann, Security Day 2017, Vortrag: „Blockchain – Idee, Konzepte, Mechanismen und Anwendungen“, Marl, 10.2017

<https://norbert-pohlmann.com/app/uploads/2017/10/336-Blockchain---Idee-Konzepte-Mechanismen-und-Anwendungen-Prof.-Norbert-Pohlmann.pdf>